



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 6. Juli 2009, 16:30 Uhr

Begrüßungsstatement

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Verleihung der DTV-Klassifizierungs-
urkunden an Privatvermieter aus dem
Starnberger Fünfseenland, dem Tölzer Land
Und dem Pfaffenwinkel

am 6. Juli 2009
in München

Gliederung

- I. Premiere im Ludwig-Erhard-Saal.....1
- II. Auswirkungen der Krise für den Tourismus in
Grenzen halten.....4
- III. Bayern: Sterne-Marktführer in Deutschland...5
- IV. Staatsregierung: Partner des bayerischen
Tourismus.....7
- V. Münchens Umland leuchtet.....9

I. Premiere im Ludwig-Erhard-Saal

Sehr geehrte Frau Gilles,
sehr geehrter Herr Götzl,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich sehr, heute Ihr Gastgeber bei der Verleihung der Klassifizierungsurkunden zu sein. Es handelt sich ja um die sogenannte F&P-Sterneklassifizierung für Ferienwohnungen und Privatvermieter.

Ich kann nicht verleugnen: Allein schon durch diese Namensabkürzung hat dieser Termin für mich aufgrund meiner Parteizugehörigkeit sehr großen Charme. Und: Auf Reisen zu den Sternen freut man sich derzeit unbestritten stärker als auf Reisen zur Quelle.

Der Saal, in dem wir uns heute befinden, hat deutsche Geschichte geschrieben:

- 1947 fand hier die erste und einzige gesamtdeutsche Konferenz der Regierungschefs der Länder aus den damaligen vier Besatzungszonen statt.
- 43 Jahre später war der Saal wiederum Schauplatz der ersten Ministerpräsidentenkonferenz im wiedervereinigten Deutschland.
- 2007 wurde der Saal in Ludwig-Erhard-Festsaal umbenannt. Viele wissen das nicht: Der frühere Bundeskanzler und „Vater der Sozialen Marktwirtschaft“ war einer meiner Vorgänger im Amt. Er hat an dieser Stelle entscheidend beim Aufbau der Wirtschaftsverwaltung im Freistaat nach dem 2. Weltkrieg mitgewirkt.

Ludwig Erhard hat einmal gesagt: *„Ich kann mir nicht vorstellen, dass es einen Menschen gibt, der nicht immer neue Bedürfnisse hat.“* Auf den Wirtschaftsminister Zeil trifft das auf alle Fälle zu.

Die Verleihung von Sternen in der Hotellerie durch den Wirtschaftsminister hat ja schon lange Tradition – gerade vor einer Woche konnte ich wieder 60 Sterne-Urkunden persönlich in Beilngries auf dem Salon der Genüsse überreichen. Ich habe jedoch auch das Bedürfnis, ein Signal zu geben: nämlich, dass für den Tourismus in Bayern Qualität bei Ferienwohnungen und Privatzimmern ebenso ein wichtiger Faktor ist.

Deshalb gibt es mit der gemeinsamen Veranstaltung des Ministeriums und des DTV nicht nur eine Bayern-, sondern – wie ich gehört habe - sogar eine Deutschland-Premiere.

Besonders freue ich mich, dass ich heute Menschen auszeichnen kann, die mit ihrem Angebot eine Gegend erlebbar machen, die ich meine Heimat nenne.

II. Auswirkungen der Krise für den Tourismus in Grenzen halten:

Meine Damen und Herren!

In Bayern haben wir im ersten Jahresdrittel 2009 gegenüber dem Vorjahr einen Übernachtungsrückgang von rd. 4 % hinnehmen müssen. Auch Sie erfahren täglich, dass die Finanz- und Wirtschaftskrise den Tourismus mit erfasst hat.

2009 ist daher kein einfaches Jahr – gerade für die Vermieter:

- Die Anzahl der Urlaubsreisen verringert sich,
- das sog. Cocooning - das Genießen in den eigenen 4 Wänden - nimmt zu,
- das Last-Minute-Buchungsverhalten der Gäste wird immer ausgeprägter.

Eine Chance sollte jedoch der Inlandsurlaub bieten: Deutschland selbst wird als Urlaubsland bei uns Deutschen mehr und mehr zur Alternative. Dabei haben wir im Freistaat und gerade auch in Oberbayern als die deutsche Urlaubsregion Nr. 1 schlechthin gute Karten!

Unsere touristische Landesmarketingorganisation - die by.TM – hat darum auch kürzlich eine Daheim-Werbeoffensive für Kurzentschlossene gestartet. Mit dem Motto „*ErlebnisSommer*“ wollen wir Gäste für einen Aufenthalt im Freistaat während der wärmsten Monate „heiß machen“. Oberbayern ist dabei ein starker und wichtiger Partner.

Unser gemeinsames Ziel muss lauten: die negativen Auswirkungen der Krise im Tourismus in engen Grenzen zu halten. Ich denke, die Voraussetzungen hierzu sind da. Gerade durch Anbieter, die auf Qualität und nochmals Qualität setzen. In schwierigen Zeiten ist Qualität das Ausschließkriterium Nr. 1!

III. **Bayern: Sterne-Marktführer in Deutschland**

Vergleichbare, objektive Qualitätskriterien wie die Klassifizierung sind für den Gast von heute ein wichtiger Ansatzpunkt für seine Entscheidung:

- Auf die Sterne vertrauen heute über 80 Prozent aller Reisenden bei ihrer Zimmerbuchung.

- Mittlerweile sind sie nach der persönlichen Empfehlung das wichtigste Entscheidungskriterium.

Umso freut es mich, dass der Freistaat bei den Sterneanbietern die Position einnimmt, die der FC Bayern im Fußball inne hat: Er ist Marktführer! Mit dem Unterschied, dass man uns wirklich jedes Jahr mit dem Fernglas an der Spitze suchen muss.

- Mit rund 21.000 klassifizierten Ferienwohnungen und Privatzimmern liegt nahezu jedes dritte Objekt in Bayern. Nur zum Vergleich: Unser Übernachtungsanteil liegt bundesweit bei etwas über 20 %.
- Bayern hat damit fast genau so viele klassifizierte Objekte wie die norddeutschen Küstenländer zusammen.
- In nahezu allen Sternekategorien verfügt Bayern über das größte Angebot. Das ist mir wichtig herauszustellen, denn wir brauchen in allen Klassen hohe Qualität. Im Handwerk zählt ja auch der Goldschmied nicht mehr als der Schreiner, nur weil er mit dem wertvolleren Material arbeitet.

IV. Staatsregierung – Partner des bayerischen Tourismus

Der Tourismus ist in Bayern einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige. Er sichert knapp 600.000 Leuten ihr Einkommen – das ist ein Vielfaches der Beschäftigten in der Fahrzeugbauindustrie!

Deshalb

- legt die Bayerische Staatsregierung bei ihrer Politik einen wichtigen Augenmerk auf den Tourismus und hat dies im Koalitionsvertrag explizit festgehalten;
- haben wir in Bayern keinen Tourismusbeauftragten, sondern es ist Chefsache bei mir;
- will ich im Tourismus zusätzliche Akzente setzen!

Wir haben bereits wichtige Weichen gestellt:

- Bei den Haushaltverhandlungen zum Doppelhaushalt 2009/2010 habe ich erreicht, dass die Gelder für das bayerische Tourismusmarketing inkl. das der Regionalverbände um 2 Mio. € jährlich erhöht wurden. Das ist immerhin eine Steigerung um 33 %!

- Wir sind derzeit dabei, für Bayern ein neues tourismuspolitisches Konzept zu erstellen. Mir ist es dabei ein Anliegen, auch die Belange der Privat- und Ferienwohnungsvermieter gebührend zu berücksichtigen.
- Wir forcieren die Umsetzung von Qualitäts- und Weiterbildungsoffensiven, wie wir es im Koalitionsvertrag festgehalten haben. Ein zentrales Instrument hierfür ist die DTV-Initiative ServiceQualität Deutschland: Ihre Umsetzung in Bayern durch den Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband unterstützt das Bayerische Wirtschaftsministerium mit bis zu ½ Mio. €. Ich habe erst vor einer Woche den 100. Teilnehmer hierbei auszeichnen können. Das ist ein äußerst einfacher Einstieg ins Qualitätsmanagement bezogen auf den Service. Ich möchte den heutigen Tag nutzen, Ihnen allen diese neue Zertifizierung ans Herz zu legen, damit auch Sie bald zu den Service-Pionieren in Bayern zu gehören.

Apropos DTV:

In Bayern hat es im letzten Jahr mannigfaltige Veränderungen nicht nur in der Politik gegeben, sondern auch, was die Kooperation mit dem DTV anbelangt. Bayern ist 2008 in den Kreis der DTV-Mitglieder zurückgekehrt – gerade weil sich auch die Qualität der Leistungen und des Services beim DTV deutlich erhöht haben.

Liebe Frau Gilles, Sie waren an unserer Rückkehr ja nicht ganz unbeteiligt. Ich möchte Ihnen heute versichern: Ich stehe zu dieser Entscheidung voll und ganz. Der DTV hat was davon, Bayern hat was davon und auch Sie als Zimmeranbieter profitieren von diesem neuen Level der Zusammenarbeit. Auf neu-hochdeutsch: eine Multi-Win-Situation!

V. Münchens Umland leuchtet

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

In diesem Haus ist der Stern des Wirtschaftspolitikers Ludwig Erhard aufgegangen. Nun ist es Zeit, dass Sie im Rampenlicht stehen.

Sie sind es, die mit Ihrem Angebot erfolgreich dazu beitragen, dass das Starnberger Fünf-Seen-Land, das Tölzer Land und der Pfaffenwinkel heute nicht nur beliebte Wohnregionen und Tagesausflugsdestinationen sind, sondern drei der lohnenswertesten Übernachtungsziele in ganz Deutschland. Positiv finde ich, dass die Region die Nähe zu München immer mehr auch als Chance für den Übernachtungstourismus sieht. Das zeigt nicht zuletzt der Gewinn des touristischen Stadt-Umland-Preises „*TouPLUS Bayern*“ für die „*MuSeenTour*“ im letzten Jahr.

Meine Damen und Herren!

Es freut mich, dass wir viele Sterne im Starnberger Fünf-Seen-Land, im Tölzer Land und im Pfaffenwinkel neu bzw. neu poliert aufgehen lassen können. Dazu schon einmal an alle meine Gratulation! Heute heißt es nicht „München leuchtet“, sondern „Münchens südliches Umland leuchtet“. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!